

An das
Deutsche Schulam
Amt für Aufnahme und Laufbahn des Lehrpersonals
Amba-Alagi-Straße 10
39100 Bozen

Ansuchen um Zuerkennung der Landeszulage für 3 und 9 Jahre Dienst für das Lehrpersonal der Grundschule

Der/Die unterfertigte _____, geboren am
_____, in _____, Matrikelnummer _____,

Lehrperson mit ☐ unbefristetem Arbeitsvertrag bzw. mit ☐ befristetem Arbeitsvertrag

als ☐ Klassenlehrer/in ☐ Integrationslehrer/in ☐ Religionslehrer/in

im Grundschulsprengel/Schulsprengel _____

ersucht um Zuerkennung der Landeszulage für

☐ **3 Jahre** geleisteten Dienst

☐ **9 Jahre** geleisteten Dienst

gemäß Artikel 17 des Einheitstextes der Landeskollektivverträge vom 23.04.2003, abgeändert mit
Landeskollektivvertrag vom 13.06.2013.

Der/Die Unterfertigte erklärt im Sinne des D.P.R. vom 28.12.2000, Nr. 445 und nachfolgender
Änderungen, des Landesgesetzes Nr. 17 vom 22.10.1993, und in Kenntnis der strafrechtlichen Folgen
bei einer Falschangabe, im Besitz folgender Voraussetzungen zu sein:

1) den gültigen Studientitel _____
am _____ an folgender Institution _____
erworben zu haben;

2) die Eignung oder Lehrbefähigung als:

- ☐ **Klassenlehrer/in** ☐ **Integrationslehrer/in** ☐ **Religionslehrer/in** zu besitzen,
- ☐ die bei einem ordentlichen/außerordentlichen Wettbewerb erworben wurde; die mündliche
Prüfung wurde am _____ beim Schulam von _____ abgelegt;
- ☐ die mit dem Laureat in Bildungswissenschaften für den Primarbereich am _____
an der Universität von _____ erworben wurde;
- ☐ die am _____ mit Dekret des Generaldirektors im Unterrichtsministerium auf der
Grundlage der Richtlinie 2005/36 EG, übernommen mit dem gesetzvertretendem Dekret
vom 09.11.2007, Nr. 206, anerkannt wurde;
- ☐ die mit dem Studiengang „Lehrbefähigung für den katholischen Religionsunterricht an
Grundschulen (500 Stunden) in deutscher Sprache“ am _____ an der
Philosophisch-Theologischen Hochschule Brixen erworben wurde;

- ☐ die mit dem Studiengang zum Erwerb des akademischen Grades „Bakkalaureat in Religionspädagogik“ verliehen von der Philosophisch-Theologischen Hochschule Brixen am _____ erworben wurde;
- ☐ die mit dem Studiengang zum Erwerb des (fünfjährigen) Diploms des „Magistero in Scienze religiose“, am _____ in _____ erworben wurde;
- ☐ die mit einer Berufsqualifikation als Religionslehrer/in in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union erworben und durch die zuständige Kommission am _____ anerkannt wurde;

3) in einer der folgenden Rangordnungen (früheste Eintragung anführen) eingetragen zu sein/gewesen sein:

- ☐ Landesrangliste für den Stellenplan _____
für das Schuljahr _____;
- ☐ Schulrangliste – 2. Gruppe - für den Stellenplan _____
für das Schuljahr _____;

4) folgende Dienste mit gültigem Studientitel geleistet zu haben, welche im Sinne der geltenden staatlichen Bestimmungen als ganze **Schuljahre anerkannt werden (einschließlich der allfälligen Berufserfahrung, die in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union erworben wurde und dem Unterrichtsdienst in Italien gleichgestellt werden kann):**

- | | | |
|----------|----------|----------|
| 1. _____ | 4. _____ | 7. _____ |
| 2. _____ | 5. _____ | 8. _____ |
| 3. _____ | 6. _____ | 9. _____ |

(Angabe des Schuljahres)

Datum, _____

Unterschrift der Lehrperson

der Schulführungskraft vorbehalten:

Die vorgesetzte Schulführungskraft erklärt, dass am _____ ein **Bewertungsgespräch mit positivem Ergebnis** geführt wurde.

Datum

Unterschrift der Schulführungskraft

Mitteilung gemäß Datenschutzgesetz (Lgs.D. Nr. 196/2003)

Die Daten werden von der Schule und der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol in Funktion als Rechtsinhaber der Daten, auch in elektronischer Form, für die Erfordernisse des LKV vom 13.06.2013 verarbeitet. In der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol sind die Direktoren der Abteilungen 16 und 4 verantwortlich für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten, auf Schulebene die Schulführungskräfte.

Die Daten müssen bereitgestellt werden, um die angeforderten Verwaltungsaufgaben abwickeln zu können. Bei Verweigerung der erforderlichen Daten können die vorgebrachten Anforderungen oder Anträge nicht bearbeitet werden.

Der/die Antragsteller/in erhält auf Anfrage gemäß Artikel 7-10 des Lgs.D. Nr. 196/2003 Zugang zu seinen/ihren Daten, Auszüge und Auskunft darüber und kann deren Aktualisierung, Löschung, Anonymisierung oder Sperrung, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, verlangen.